

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft.
Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 Pfg. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr. 146.

Samstag, den 19. Dezember 1896.

13. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

K. Staatsanwaltschaft Tübingen.

Fahndung.

An der Staatsstraße Wildbad — Freudenstadt sind auf Markung Wildbad wiederholt im vorigen Jahr sowie im Oktober u. Dezember 1896 Kilometer- und Hektometersteine mutwillig — anscheinend mit einem Hammer oder einer Art — beschädigt worden. Letzmal geschah dies in der Nacht vom 7./8. Dezember 1896 an Kilometerstein Nr. 3.

Jedermann, der über den oder die mutmaßlichen Thäter Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dies in Bälde bei der nächsten Landjägerstelle zu thun. J 3244.

Den 14. Dezember 1896.

Seeger, S. A.

Turnverein Wildbad.

Samstag, den 19. ds. Mts.
abends 8 Uhr



Versammlung
im Lokal.

Der Vorstand.

Canaria Vogelzüchterverein

Sonntag, den 20. Dezember
nachmittags 2 Uhr

Versammlung

im Lokal

Gasthof z. alten Linde.

Tagesordnung:

Verschiedenes

mit darauffolgender Verlosung.

Der Vorstand.



Junges fettes

Sammelfleisch

per Pfd. 40 Pfg.

Kalbfleisch

per Pfd. 50 Pfg.

empfehlen

Chr. Treiber, Metzger.

Sämtliche

Back-Artikel

empfehlen

Carl Wilh. Bott.

Eingemachte Bohnen

empfehlen

Chr. Batt.

Wildbad.

Wiesen-Verpachtung.

Am Montag, den 21. d. Mts., vormittags 9 Uhr kommen auf dem Bureau der K. Badklasse die neuerdings durch die K. Badverwaltung käuflich erworbenen Wiesen und zwar:

Parzelle Nr. 217	im Meßgehalt von 20 ar 39 qm
" " 217 ₁ u. 2 "	" " 12 ar 95 qm
" " 219	" " 13 ar 96 qm

im Frankenstein

auf die kommenden 6 Nutzungsjahre im öffentlichen Aufstreich zur Verpachtung, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Den 17. Dezember 1896.

Kgl. Badklasse.



Liederkranz Wildbad. Weihnachts-Produktion

mit Christbaum-Verlosung.

Samstag, den 26. Dezember 1896 (Stephanusfeiertag)

im „Gasthaus z. kühlen Brunnen“

Anfang präzis abends 8 Uhr.

Die verehrl. Ehren- und passiven Mitlieder des Vereins mit ihren Familienangehörigen werden hierzu höflichst eingeladen.

Nichtmitglieder haben keinen Zutritt. Fremde können eingeführt werden.

Der Vorstand.

Freiwillige Gaben zur Verlosung bittet man beim Kassier Herrn G. Niezinger, Buchbinder gest. abgeben zu wollen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen:

Apfelschälmaschinen,
Beseckkörbe, Bettflaschen,
Glumentische,
Briefwaagen,
Bügel-Eisen u. Oefen,
Cassermühlen,
Casseroester,
Casserebretter,
Coacksfüller,
Dampfkochtöpfe,
Eisporn,
Eierhnen,
Fleischschneidmaschinen,
Robertbüchsen,

Hackmesser,
Kellerleuchter,
Kohlensparer,
Kohlenbeden,
Kohlenlöffel,
Laubsägen,
Laubsägebogen,
Laubsägenholz,
Messerpukmaschinen,
Nudelschneidmaschinen,
Pfeffermühlen,
Reibmaschinen,
Schlitten,
Schlittschuhe,

Schreibzeuge,
Spiraldrahtmatten,
Tischglocken,
Thürfedern,
Waagen,
Waschmaschinen,
Waschwindmaschinen,
Waschwangen,
Weihnachtsbaumhalter,
Werkzeugkasten,
Wiegmesser etc.
zu den billigsten Preisen.

Fr. Treiber.

Schuld- u. Bürgscheine empfiehlt die Buchdruckerei ds. Mts.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche **Wandergewerbebescheinigung** bezw. **Gewerbelegitimationskarten** für das Jahr 1897 zu erhalten wünschen, wollen dies bis **spätestens 23. ds. Mts.** bei der unterzeichneten Stelle anzeigen.
Den 18. Dezember 1896,
Stadtschultheißenamt:
Büchner.

Wildbad.

Kehrichtabfuhr.

Am Dienstag, den 22. d. Mts. vormittags 11 1/2 Uhr wird auf dem Rathhause dahier, die Kehrichtabfuhr für das Jahr 1897 im Afford vergeben.
Stadtpflege.

Einige Snuppenwagen

gebe wegen Aufgabe dieses Artikels zu Einkaufspreisen ab.
Anna Kronberger.

Grösste Kaffee-Ersparniss!
Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.



in Deutschland No. 132744. Oesterreich No. 41302. Belgien No. 113005. 113006. Patente in Frankreich angemeldet. • Viele erste Preise •
Emil Seelig A.-G., Heilbronn u. Waldau a. N.

Die erfolgte Ankunfist folgender

Backartikel

in neuer bester Ware als:
Anis gesiebt
Citronat
Citronen
Corinthen
Feigen-Kranz
Haselnusskerne
Hirschhornsalz
Nelken amb.
Orangeat
Pottasche
Rosinen Car. Kiup
Mandeln pugl. in 2 Sorten
Sultaninen
Hagelzucker
Sand- u. Poudre-Raff'de
Vanillinzucker
Zimmt-China u. Ceylon
zeigt hiemit an und ladet zu gutigem Zuspruch höf. ein.
Chr. Brachhold.

Das Mahlen von Mandeln und Haselnusskernen geschieht gratis.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme während der Krankheit und nach dem Hinscheiden unseres lieben **Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers**

Friedr. Schmid,
Pfästerer

sowie für die Blumenspenden und die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, wie auch für den erhabenden Gesang des Bürger-Vereins und den Herren Trägern sprechen ihren innigsten Dank aus
die trauernden Hinterbliebenen.

MAGGI'S

Suppenwürze macht alle Suppen nicht nur sehr gut und schmackhaft, sondern erhöht auch deren Verdaulichkeit, wenige Tropfen genügen. — Ist fortwährend zu haben bei
Chr. Brachhold.

Sie ist Gefunden wie Gesunden als Weihnachtsgeschenk bestens zu empfehlen.

Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Wilh. Ulmer.

Carl Wilh. Bott, Wildbad

empfiehlt

für Weihnachtsgeschenke sehr passend:

Cigarren

in reichster Auswahl, und Extra-Packungen von 25 u. 50 Stück, bei billigsten Preisen.

Visiten-Karten

zu

Weihnachts-Geschenken
in eleganter Ausführung
liefert schnellstens die Buchdruckerei von
B. Hofmann.

Bestellungen auf Neujahrskarten wollen gefl. frühzeitig gemacht werden, da sich die Aufträge hierauf in den letzten Tagen anhäufen.

Prima Backhonig

per Pfd. 70 S

Springerles Mehl 00

per Pfd. 25 S

empfiehlt **Ch. Bechtle.**

I^a Schnitzbrod

von 5 S an

empfiehlt **Ch. Bechtle.**

Griechische Weine

der Import-Export-Firma

Fr. C. Ott, Würzburg

bietet hiemit an.

Chr. Brachhold.

I^a Emmenthalerkäse

empfiehlt bestens

Chr. Pfau,



Eömliche

Back-Artikel

in frischer Ware empfiehlt billigt.

Fr. Treiber.

Im Auftrag verkaufe 2 ältere frisch aufgepolsterte

Sofa

sowie einen neuen mittelgroßen

Divan

dito einige bezogene

Tischchen

für Weihnachtsgeschenken passend.

G. Hagenlocher, Sattler.

Eine gute, noch nicht im Gebrauch gewesene

Copier-Preße

hat billig zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Den geehrten hiesigen Einwohnern zur Nachricht, daß ich von jetzt ab neben den so beliebten Saitenwürstchen, sämtliche

Wurstwaren

der Firma Stegmaier in Heilbronn in stets frischer Qualität führen werde, und bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll

M. Eugmann.

Garantiert reine

Honig-Herzlebkuchen

Lebkuchen nach Basler Art

ächte Basler Leckerli

empfehlen

Th. Bechtle.

Bestellungen auf

Ulmer-Gäns

nimmt entgegen.

Chr. Batt.

Zu Weihnachtsgeschenken, passend empfiehlt billigt:

Herren- u. Knaben-Anzüge

„ „ „ Hüte

„ „ „ Cravatten

„ „ „ Hosentr.

Fr. Schulmeister.

Garantiert reine

Honiglebkuchen

Basler Lebkuchen

Liqueure & Schaumconfect

empfehlen für Händler u. Wiederverkäufer zu äußerst billigem Preise.

G. Lindenberger, Conditior.

Empfehle mein vorzügl. fein schmeckendes

Backwerk aller Art

Th. Bechtle.

Schöne

Gernsbacher Schuiz u.

Zwetschgen

empfehlen

Chr. Batt.

Für bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein gut assortiertes Lager in

Nürnberger Spielwaren

Christbaum-Schmuck

sowie Galanterie- Schmuck- u. Leder-Waren

und lade zu gütigem Besuche höflichst ein.

Anna Kronberger, Hauptstraße 89.

Preise billigt und fest.

Ausverkauf in Strick- & Wollwaren

als:

Westen, Unterhosen, Unterjacken, woll. Tücher, Echarps, Hauben, Pelerine, Kinderkleidchen, Röckchen, Schürzchen, Höschen und Kinder-Corsetten

zu herabgesetzten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.

Amalie Zimmer,

König-Karl-Straße 70.

Versteigerung

Montag, 21. Dez., vorm. von halb 10 Uhr an findet im Hause A 84 Hauptstraße hier

Versteigerung

von

Knabenanzügen & Mäntel, Damen-Jacken, Kragen, Regentmäntel etc. statt.

Spielwaren

aller Art,

sowie Christbaumverzierungen u. Christbaumlicht'chen

empfehlen

J. F. Gutbub.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und lade zu zahlreichem Besuche höflichst ein.

G. Lindenberger, Conditior.

Schloz, C., „Was die Tannen rauschen!“ Schwarzwaldd geschichten u. -Sagen.

4. Aufl. Eleg. in Ganzleinwand gebd. M. 2.20. (W. German's Verlag in Hall.)

Das Erscheinen einer 4. Auflage beweist wohl am besten, daß das Buch sich unter den Freunden und Bewohnern des „Schwarzen Waldes“ eines zunehmenden Beifalles erfreut.

Zu Weihnachtsgeschenken bestens empfohlen!

Rechnungen (mit und ohne Firma) werden schön und billig angefertigt in der Buchdruckerei von Bernh. Hofmann.

R u n d s h a u.

Stuttgart, 14. Dez. Der vortragende Rat im Justizministerium, Ministerialrat Dr. Weizsäcker, wurde an Stelle des Ministerialrats Schmidlin zu Regierungskommissar bei der Reichsbankhauptstelle in Stuttgart ernannt.

Stuttgart, 14. Dez. Der König hat seinerzeit an den Staatsminister Dr. v. Faber bei Gewährung seiner Bitte um Versetzung in den Ruhestand ein huldvolles Handschreiben gerichtet, und ihm darin für seine langjährigen ausgezeichneten Dienste und seine treue Anhänglichkeit den gnädigsten Dank ausgesprochen. Zugleich hat ihm der König bei diesem Anlasse als Andenken seine lebensgroße Porträtbüste bestimmt, die damals nach einem von Hofbildhauer Cursek angefertigten Modell in Bronze ausgeführt wurde. Nachdem solche nunmehr vollendet worden ist, hat S. Majestät sie dem Staatsminister in den letzten Tagen zugehen lassen.

Stuttgart, 15. Dez. Ueber die bevorstehenden Weihnachtstages finden wieder Beurteilungen beim Militär in größerem Maßstab statt, und zwar in zwei Serien vom 22.—27. Dez. und vom 27. Dez. bis 2. Jan.

— Nach Abschluß der Kosten des V. deutschen Sängersfestes ist ein Defizit von rund 40 000 M. zu verzeichnen. Zur Deckung des Defizits ist vom Ausstellungskomitee der diesjährigen elektrischen Ausstellung ein Beitrag von 25 000 M. gezeichnet worden, während das übrige Defizit von 15 000 M. wohl die deutsche Sängerbundskasse übernehmen dürfte.

Stuttgart, 16. Dez. Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe. Das Resultat der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe, welche den Glanzpunkt des heurigen Festjahres bildete, ist ein über Erwarten günstiges, indem es, wie jetzt mit ziemlicher Gewißheit angenommen werden darf einen Uberschuß von 250 000 bis 280 000 M. ergeben wird. Daß die genaue Summe noch nicht ermittelt werden kann hat seinen Grund darin, daß die Gesamtkosten der Ausstellung, insbesondere die Kosten der Platzabräumung noch nicht endgültig festgestellt werden konnten. Ueber die Verwendung des Uberschusses wird die Kommission in nächster Zeit Beschluß fassen.

Stuttgart, 12. Dez. Nach nahezu fünfständiger Verhandlung wurde gestern abend der Redakteur Karl Hildenbrand von der „Schw. Tagwacht“ wegen Beleidigung des Inhabers des Süddeutschen Korrespondenzbureaus, Albert Treib, zu der Geldstrafe von 200 M., Tragung der Kosten und Veröffentlichung des Urteils zc. verurteilt.

Nürtingen, 15. Dez. (Eisenbahnunfall.) Heute nacht wurde der Wagenwärter Nagel von Tübingen vom Zug 930, auf den er aufspringen wollte und der schon stark im Gang war, der linke Fuß abgefahren.

Pfullingen, 14. Dez. (Sparverein.) Am letzten Samstag hat sich in unserer Stadt ein „Sparverein für Pfullingen und Umgegend“ endgültig gebildet mit dem Zwecke, seinen Mitgliedern durch die wöchentliche Einzahlung von 1 M. Gelegenheit zu geben, sich nach und nach ein kleines Vorratskapital anzusammeln und aus dem hieraus erwachsenden Fonds ihnen auf Wunsch Darlehen gegen geringen Zinsfuß zu gewähren.

Gmünd, 15. Dez. (Zur Landtags-Erlasswahl.) Die Stichwahl zwischen Rektor Klaus und Pfr. Schwarz findet am Dienstag, 22. Dez., statt. Der Umstand, daß hier allein nahezu 1000 Wähler von ihrem Wahlrecht keinen Gebrauch gemacht haben, war mitbestimmend, daß es zu einer Stichwahl kam. Die Entscheidung, der man hier mit Spannung entgegensteht, liegt bei den sozialdemokratischen Wählern.

Gmünd, 16. Dezbr. Der 21 Jahre alte Sohn des Bäckers Sonnentag hier spielte gestern abend halb 8 Uhr mit einem geladenen Revolver. Derselbe ging los und traf eine in der Nähe beschäftigte Waschfrau so unglücklich in den Kopf, daß sie sofort tot zusammenbrach.

Hall, 16. Dezbr. (Straßenraub.) Vorgestern abend gegen 4 Uhr wurde in der Nähe von Uttenhofen, hies. Oberamts, der etwa 71 Jahre alte Wagenschmiedhändler Thalbacher von Matenhardt in räuberischer Weise angefallen und seiner Burschaft beraubt. Der Täter, ein in Nieden hiesigen Oberamts beschäftigter Steinbrecher von Gerlingen, OA. Leonberg, wurde noch am gleichen Abend in Nieden festgenommen und das geraubte Geld ihm abgenommen. Gestern wurde er an das R. Amtsgericht Hall eingeliefert und wird sich vor dem nächsten Schwurgericht wegen Straßenraubs zu verantworten haben.

Mergentheim, 15. Dez. (Unfall.) Am Samstag abend geriet der 12jährige Sohn des Landwirts Braun vom Steinbacher Hof in das Kammer der Dreschmaschine, wobei ihm ein Fuß bis zum Knöchel zermalmt wurde, so daß er im Spital in Tauberbischofsheim abgenommen werden mußte.

Pforzheim, 14. Dez. Ein vortrefflicher Wit, der kürzlich hier gemacht wurde, wird gegenwärtig viel belacht. Ein Soldat der Heilsarmee bot in einer hiesigen Wirtschaft den „Kriegsruß“ zum Verkauf aus. Bei dieser Gelegenheit fragte ihn ein Besucher der Wirtschaft, wo denn das Regiment liege, dem er zugeteilt sei; der Soldat der Heilsarmee, momentan etwas verblüfft, antwortete: Mein Regiment liegt im Himmel, worauf der Fragesteller schlagfertig antwortete: „Nun ja, da haben Sie aber weit in die Kaserne.“ — Tableau!

Berlin, 15. Dezbr. Vergangene Nacht starb hier eine Frau Bremer, die im Jahre 1794 in Frankfurt a. d. Oder geboren war, also ein Alter von 102 Jahren erreichte.

— Wie stark die Invaliditäts- u. Altersversicherung die Mittel des Reiches bereits in Anspruch nimmt und wie groß die jährliche Steigerung dieses Anspruches ist, zeigt folgende Zusammenstellung. Der Zuschuß, den das Reich zu den auf Grund des Invaliditäts- u. Altersversicherungsgesetzes zahlbaren Renten in Höhe von 50 M. für jeden Rentenempfänger zahlt, ist ausgesetzt im Etatsjahr 1894/95 auf 13,96 Mill. Mk. 1895/96 auf 15,3 Mill. Mk., 1896/97 auf 17,97 Mill. Mk., 1897/98 auf 21,3 Mill. Mk. Die Zunahme gegen das Vorjahr beträgt hiernach im Etatsjahr 1897/98 rund 3,33 Mill. Mk. gegen 2,66 und 1,35 Mill. Mk. in den beiden Vorjahren. Nach den statistischen Unterlagen, die seiner Zeit bei der Einbringung des Gesetzes gegeben sind, wird im Jahre 1901/02 der Zuschuß sich bereits auf etwa 38,6 Mill. Mark und spä-

ter selbst unter Zugrundelegung der Volkszahl vom Ende der 80er Jahre bis auf 68 Mill. Mk., vermutlich also bei der starken Zunahme der Bevölkerung noch weit höher steigen.

Essen, 13. Dez. Der Geh. Kommerzienrat Krupp hat, der „Köln. Ztg.“ zufolge, außer den jüngst für die Arbeiterpensionskasse gestifteten 200 000 M. auch der Witwen- und Waisenkasse der Beamte seiner Fabrik 500 000 M. überwiesen.

Dresden, 12. Dez. (Verhaftete Mädchenhändler.) Ein angeblicher Fabrikant M. aus Paris und ein angeblicher Kaufmann Konett aus Aachen haben hier junge Frauenpersonen angeworben bezw. anzuwerben gesucht, um sie zu unerlaubten Zwecken nach auswärts zu befördern. Kurz vor der Abreise des ersten Transports erfolgte die Festnahme der beiden Verdächtigen. Konett war im Besitze von 17 falschen Legitimationspapieren.

Augsburg, 14. Dezbr. Ein größliches Unglück ereignete sich auf dem Bierkeller des Brauereibesizers Sekle in Göggingen. Drei Brauburschen waren mit Bieraufzügen beschäftigt, als plötzlich der Aufzug brach und seine Last auf die in der Tiefe Stehenden stürzte. Ein Braubursche wurde förmlich zu Brei zermalmt und war sofort tot. Der Tod eines zweiten Burschen wird stündlich erwartet.

Aschaffenburg, 16. Dez. Wie die „Aschaffener Zeitung“ meldet, fand gestern eine Explosion im Hauptraum der Cromerschen Fabrik elektrischer Zünder statt. Das ganze Gebäude wurde zerstört. Von den in dem Raum befindlich gewesenen 15 Arbeiterinnen wurden 8 sofort getödtet, während die übrigen 7 nach dem Transport ins Krankenhaus ihren Verletzungen erliegen sind. Von 7 im Nebenraum beschäftigt gewesenen Arbeiterinnen erlitt eine tödtliche Verletzung, die übrigen sind mehr oder weniger schwer verletzt. Die Ursache der Explosion ist noch nicht festgestellt, da alle in dem Raum befindlich gewesenen Personen getödtet sind.

Leipzig, 14. Dez. Der am 5. d. M. in Mühlheim a. Rh. verstorbene Rentner S. Hugo Kolffs hat sein gesamtes, 300 000 M. betragendes Vermögen, dem Zentralvorstande des Gustav-Adolf-Vereins vermacht.

London, 15. Dezember. Der französische Dampfer Marie Fanny ist auf der Fahrt von Bayonne nach Rouen am Montag früh bei der Buchos-Insel gescheitert und gänzlich verloren gegangen. Der Kapitän wurde gerettet, 14 Personen ertranken.

Dortmund, 16. Dez. Familiendrama.) Schmied Derath in Varop erschlug seine Frau mit dem Hammer und durchschnitt sich dann den Hals.

Wien, 16. Dezbr. Sechs Hebammen, welche in Zeitungen Rat und Hilfe anboten, wurden verhaftet, weil sie nach Erhebungen der Polizei an hilfesuchenden Frauen verbrecherische Handlungen begingen. Bei einer der Verhafteten wurde die junge Gattin eines Konsektionärs aus München, welche die Folgen eines Ehebruchs beseitigen wollte, gefunden und ebenfalls verhaftet.

Paris, 14. Dezember. Der französische Lustschiffer S o d a r d beabsichtigt, im Frühjahr eine Lustreise nach dem Nordpol zu unternehmen.